

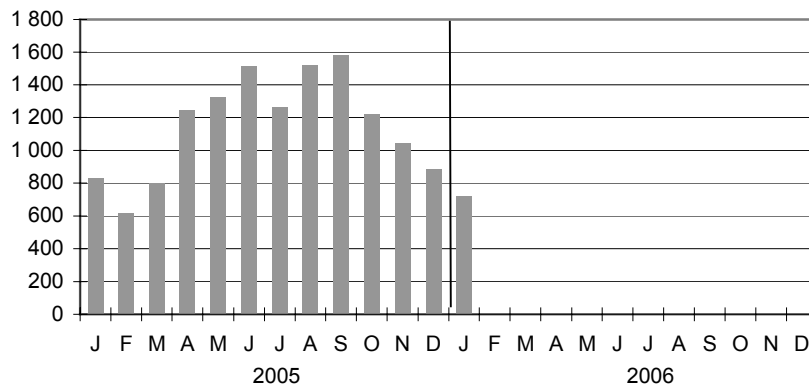
Statistischer Bericht

H I 1 - m 01/06

Straßenverkehrsunfälle in Berlin Januar 2006

Unfallarten
Unfallursachen
Verkehrsbeteiligte
Verunglückte

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Berlin



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg-Hohenschönhausen (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).

**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M 17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3613/3764

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,
Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Ergebnisse kurz gefasst	9
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21
Datenangebot	21
Lieferung	21
Kosten	21
Information und Beratung	21
Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr	21
Allgemeines Informationsangebot	22
Bestellung	23
Liefer- und Zahlungsbedingungen	23
Tabellen	
Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2006	12
Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Bezirken	17
1 Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin	9
2 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Straßenarten	10
3 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Bezirken	11
4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Unfalltypen	12
5 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Unfallarten	13
6 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung	14
7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2006 nach Unfallursachen	15
8 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Tagen	16
9 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung	18
10 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2006	20

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H I 1 - m 01/06

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

monatlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.1

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Straßenverkehrsunfallstatistik liefert Zahlen zum Unfallgeschehen in den einzelnen Bundesländern, die in einem bundeseinheitlichen Verfahren erhoben, aufbereitet und im Statistischen Bundesamt zu einem Bundesergebnis zusammengefasst werden. Die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik werden auf Bundesebene von politischen Entscheidungsträgern, wie z.B. dem Bundesminister für Verkehr, Forschungseinrichtungen, Verbänden und sonstigen fachlich Interessierten, wie z.B. der Automobilindustrie, genutzt. In den Ländern dienen die Ergebnisse den für die Sicherheit im Straßenverkehr zuständigen Landesdienststellen sowie u.a. der Landesplanung und dem Städtebau. Aktuelle Detailinformationen über örtliche Entwicklungen in Form monatlicher Landesstatistiken sind zugleich Grundlage zahlreicher Sonderauswertungen, die zur Absicherung regional- und verkehrspolitischer Maßnahmen erforderlich sind.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz über die Statistik für der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnf-StatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff), zuletzt geändert durch das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) sowie die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970). Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

In der Straßenverkehrsunfallstatistik sind alle Unfälle enthalten, die sich infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen ereignet haben und polizeilich aufgenommen wurden. Auskunftspflichtig sind die Polizeidienststellen, deren Beamte den Unfall aufgenommen haben. Nicht berücksichtigt sind daher Unfälle an denen nur Fußgänger (auch Skater) beteiligt sind, Unfälle zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde und Unfälle auf privaten Grundstücken, dazu zählen auch Gleisbetтанlagen der Straßenbahn, sofern sie getrennt vom übrigen Straßenver-

kehr angelegt sind. Insbesondere Verkehrsunfälle, bei denen nur Sachschaden vorliegt oder Personen nur geringfügig verletzt wurden, werden der Polizei nur zum Teil angezeigt.

Berichtsweg

Erhebungsgrundlagen für die Straßenverkehrsunfallstatistik sind die bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden. In Berlin werden die Durchschriften der Unfallanzeigen in der überörtlichen Polizeidirektion zentrale Aufgaben im zentralen Verkehrsdienst gesammelt, überprüft und elektronisch erfasst. Die Daten werden dem Statistischen Landesamt monatlich übermittelt, wo sie nach einem bundeseinheitlichen Programm aufbereitet und austabelliert werden. Die einzelnen Länderergebnisse werden im Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Gebietsstand

Die Daten beziehen sich auf das Gebiet von Berlin seit dem 3. Oktober 1990. Seit Januar 2000 werden nur noch Gesamtberliner Ergebnisse dargestellt.

Methodische Hinweise

Die Straßenverkehrsunfallstatistik unterscheidet traditionell zwischen den vier Grundbegriffen Unfälle, Beteiligte, Verunglückte und Unfallursachen. Zusätzlich werden auch noch die Benutzer unfallbeteiligter Fahrzeuge ausgezählt. Jeder Verkehrsunfall wird nur einmal ausgewiesen. Die Zuordnung zur Unfallkategorie bestimmt die jeweils schwerste Unfallfolge, d.h. bei einem Unfall mit nur Sachschaden sind keine Verkehrsteilnehmer verunglückt.

Da oftmals mehr als eine Ursache zum Unfall führt, ist die Gesamtzahl der nachgewiesenen Ursachen immer größer als die Zahl der Unfälle selbst.

Üblicherweise können nicht alle Unfallmeldungen termingerecht in die Monatsergebnisse eingearbeitet werden (wegen fehlender oder widersprüchlicher Angaben). Derartige Unfälle werden als Nachmeldungen übernommen, was dazu führt, dass das endgültige Jahresergebnis größer ist als die Summe der Monatsergebnisse.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich.

Ergebnisse der Verkehrsunfälle für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 7 „Verkehrsunfälle“ der Fachserie 8 „Verkehr“.

Definitionen

Unfälle

Straßenverkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen. Kriterium der Zuordnung ist dabei die jeweils schwerste Unfallfolge.

Unfälle mit Personenschaden, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit Sachschaden werden seit dem 1.1.1995 nicht mehr nach der geschätzten Sachschadenshöhe gegliedert, sondern deliktorientiert: **Schwerwiegende Unfälle mit nur Sachschaden**

- a) im engeren Sinne, wenn ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt und gleichzeitig mindestens ein Kraftfahrzeug nicht mehr fahrbereit war, dazu zählen auch Fälle mit Alkoholeinwirkung,
- b) wenn unabhängig vom Sachschaden ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinfluss stand (**sonstige Alkoholunfälle**).

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung sind alle Unfälle

- a) ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit,
- b) mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, wobei alle Kraftfahrzeuge fahrbereit waren, jedoch keine Alkoholeinwirkung vorlag. Diese Unfälle werden nur noch als Gesamtzahl, gegliedert nach der Ortslage (innerorts, außerorts, auf Autobahnen) erfasst.

Als **Alleinunfälle** gelten Unfälle, an denen nur ein Fahrzeug beteiligt ist. Es können jedoch mehrere Insassen verunglücken.

Beteiligte

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall gelten alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Fahrzeugbenutzer

Zur Berechnung durchschnittlicher Fahrzeugbesetzungen und der Verletzungsrisiken bei den einzelnen Verkehrsbeteiligungsarten, werden die Fahrzeugbenutzer der unfallbeteiligten Fahrzeuge, ob verletzt oder unverletzt, ausgezählt.

Verunglückte

Personen, die bei einem Unfall verletzt oder getötet wurden. Als **Getötete** zählen alle Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Verletzte

Personen, die bei einem Unfall körperliche Schäden erlitten haben. Bei unmittelbarer stationärer Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus, gelten sie als **Schwerverletzte**, alle übrigen als **Leichtverletzte**.

Unfallursachen

Bei den Unfallursachen wird nach dem geltenden Ursachenverzeichnis unterschieden zwischen **allgemeinen Ursachen** (z.B. Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) und **personenbezogenem Fehlverhalten** (z.B. Missachtung der Vorfahrt) der Beteiligten. Je Unfall können bis zu zwei allgemeine Ursachen angegeben werden. Beim Hauptverursacher und einem weiteren Beteiligten sind jeweils bis zu drei Angaben möglich, maximal acht Unfallursachen je Unfall.

Unfalltyp

Der Unfalltyp beschreibt die Konfliktsituation, die zum Unfall führte (auslösendes Verkehrsgeschehen). Die Bestimmung des Unfalltyps spielt eine wichtige Rolle in der örtlichen Unfallanalyse (Steckkarten der örtlichen Verkehrsbehörden).

Es gibt sieben Unfalltypen:

1. **Fahrerunfall**,
ausgelöst durch einen Kontrollverlust über das Fahrzeug (jedoch nicht durch plötzliches körperliches Unvermögen oder Schaden am Fahrzeug), ohne dass andere Verkehrsteilnehmer, Tiere oder ein Hindernis dazu beigetragen haben. In der Folge kann es aber zum Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen sein.
2. **Abbiegeunfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Abbieger und einem aus gleicher oder entgegengesetzter Richtung kommenden Verkehrsteilnehmer. Wer einer Straße mit abgelenkter Vorfahrt folgt, ist kein Abbieger.
3. **Einbiegen/Kreuzen-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem einbiegenden oder kreuzenden Wartepflichtigen und einem vorfahrtberechtigten Fahrzeug an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten.
4. **Überschreiten-Unfall**,
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug und einem Fußgänger auf der Fahrbahn, sofern dieser nicht in Längsrichtung ging und sofern das Fahrzeug nicht abgelenkt ist. Dies gilt auch, wenn der Fußgänger nicht angefahren wurde.

5. **Unfall durch ruhenden Verkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen einem Fahrzeug des fließenden Verkehrs und einem Fahrzeug das parkt/hält bzw. Fahrmanöver im Zusammenhang mit dem Parken/Halten durchführte, verkehrsbedingtes Warten zählt nicht dazu.
6. **Unfall im Längsverkehr,**
ausgelöst durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, sofern dieser Konflikt keinem anderen Unfalltyp entspricht.
7. **Sonstiger Unfall**
Alle Unfälle, die keinem anderen Unfalltyp zuzuordnen sind, z.B. Wenden, Rückwärtsfahren, Parker untereinander, Hindernis oder Tier auf der Fahrbahn, plötzlicher Fahrzeugschaden.

Unfallart

Die Unfallart beschreibt vom gesamten Unfallablauf die Bewegungsrichtung der beteiligten Fahrzeuge zueinander beim ersten Zusammenstoß, bzw. die erste mechanische Einwirkung auf einen Verkehrsteilnehmer. Es werden folgende 10 Unfallarten unterschieden:

1. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht**
Anfahren oder Anhalten als gewollte Fahrtunterbrechung, die nicht durch die Verkehrslage veranlasst ist. Ruhender Verkehr im Sinne von Halten oder Parken am Fahrbahnrand, auf Seitenstreifen, auf markierten Parkstellen unmittelbar am Fahrbahnrand, auf Gehwegen oder auf Parkplätzen. Der Verkehr von und zu Parkplätzen mit eigenen Zufahrten gehört zur Unfallart 5.
2. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das vorausfährt oder wartet**
Unfälle durch Auffahren auf ein Fahrzeug, das selbst noch fuhr oder verkehrsbedingt hielt. Auffahren auf anfahrende bzw. haltende Fahrzeuge gehören zu Unfallart 1.
3. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das seitlich in gleicher Richtung fährt**
Unfälle beim Nebeneinanderfahren (Streifen) oder beim Fahrstreifenwechsel (Schneiden).
4. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das entgegenkommt**
Zusammenstöße im Begegnungsverkehr, ohne dass ein Kollisionspartner die Absicht hatte, über die Gegenspur abzubiegen.
5. **Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das einbiegt oder kreuzt**

Zusammenstöße mit dem Querverkehr und Kollisionen mit Fahrzeugen, die aus anderen Straßen, Wegen oder Grundstücken einbiegen oder dorthin abbiegen wollen. Das Auffahren auf wartende Abbieger gehört zur Unfallart 2.

6. **Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger**

Dazu zählen nicht Personen, die sich arbeitsbedingt auf der Fahrbahn aufhalten oder noch in enger Verbindung zu einem Fahrzeug stehen, wie Straßenarbeiter, Polizeibeamte bei der Verkehrsregelung oder ausgestiegene Insassen bei Pannen, diese gehören zu Unfallart 10.

7. **Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn**

Dazu zählen z.B. umgestürzte Bäume, Steine, verlorene Fracht sowie freilaufende Tiere oder Wild. Zusammenstöße mit geführten Tieren oder Reitern gehören zu Unfallart 10.

8./9. **Abkommen von der Fahrbahn nach rechts/links**

Hierbei ist es zu keinem Zusammenstoß mit anderen Verkehrsteilnehmern gekommen. Es kann jedoch weitere Unfallbeteiligte geben, z.B. beim Ausweichen, ohne den anderen Verkehrsteilnehmer zu berühren.

10. **Unfall anderer Art**

Alle Unfälle, die sich nicht einer Unfallart 1 bis 9 zuordnen lassen.

Erhebungsmerkmale

Unfallstelle

Innerorts

Außerorts

Straßennummer

Straßenklasse

1=Autobahn

2=Bundesstraßen

3=Landesstraßen

4=Kreisstraßen

5=andere Straßen

Charakteristik

Kreuzung

Einmündung/Anschluss

Grundstücksein- oder -ausfahrt

Steigung

Gefälle

Kurve

Besonderheiten

Schiengleicher Weg-
übergang

Fußgängerüberweg

Fußgängerfurt

Haltestelle

Arbeitsstelle/Baustelle

Verkehrsberuhigter Bereich

Unfalldatum

Unfalluhrzeit

Unfallkategorie

Unfall mit Personenschaden

1=Unfall mit Getöteten

2=Unfall mit Schwerverletzten

3=Unfall mit Leichtverletzten

Schwerwiegender Unfall mit
Sachschaden

4=Schwerwiegender Unfall mit
Sachschaden im engeren
Sinne (Kriterium Fahrbereit-
schaft)

6=Sonstiger Sachschadens-
unfall unter Alkoholeinwir-
kung

Unfall mit Sachschaden ohne
Alkoholeinwirkung

5=Sonstiger Sachschadens-
unfall

Unfalltyp

1=Fahrunfall

2=Abbiegeunfall

3=Einbiegen/Kreuzen-Unfall

4=Überschreiten-Unfall

5=Unfall durch ruhenden Ver-
kehr

6=Unfall im Längsverkehr

7=Sonstiger Unfall

Unfallart

1=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das anfährt, an-
hält oder im ruhenden Ver-
kehr steht

2=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das vorausfährt
oder wartet

3=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das seitlich in
gleicher Richtung fährt

4=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das entgegen-
kommt

5=Zusammenstoß mit anderem
Fahrzeug, das einbiegt oder
kreuzt

6=Zusammenstoß zwischen
Fahrzeug und Fußgänger

7=Aufprall auf ein Hindernis auf
der Fahrbahn

8/9=Abkommen von der Fahr-
bahn nach rechts/links

10=Unfall anderer Art

Unfallursachen

Verkehrstüchtigkeit

Fehler der Fahrzeugführer

Straßenbenutzung

Geschwindigkeit

Abstand

Überholen

Vorbeifahren

Nebeneinanderfahren

Vorfahrt, Vorrang

Abbiegen, Wenden, Rück-
wärtsfahren, Ein- und An-
fahren

Falsches Verhalten gegenüber
Fußgängern

Ruhender Verkehr, Ver-
kehrssicherung

Nichtbeachten der Beleuch-
tungsvorschriften

Ladung, Besetzung

Andere Fehler beim Fahr-
zeugführer

Technische Mängel, Wartungs-
mängel

Falsches Verhalten der Fuß-
gänger

beim Überschreiten der Fahr-
bahn

Nichtbenutzen des Gehweges

Nichtbenutzen der vorge-
schriebenen Straßenseite

Spielen auf oder neben der
Fahrbahn

Andere Fehler der Fußgänger

Straßenverhältnisse

Glätte oder Schlüpfrigkeit der
Fahrbahn

Zustand der Straße

Nicht ordnungsgemäßer Zu-
stand der Verkehrszeichen
oder -einrichtungen

Mangelhafte Beleuchtung der
Straße

Mangelhafte Sicherung von
Bahnübergängen

Witterungseinflüsse

Sichtbehinderung

Seitenwind

Unwetter oder sonstige Witte-
rungseinflüsse

Hindernisse

Sonstige Ursachen

Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Geburtsmonat/-jahr

Geschlecht

Staatsangehörigkeit

bei Ausländern auch nach

Wohnsitz im In- oder Ausland

Art der Verkehrsbeteiligung

Kleinkraftrad

Mofa 25

Leichtkraftrad

Kraftrad

Kraftroller

Motorrad

Motorisierte Zweiräder

Personenkraftwagen

Kraftomnibus

Reisebus

Linienbus

Schulbus

Oberleitungsomnibus

Liefer- und Lastkraftwagen

Liefer- und Lastkraftwagen mit

Spezialaufbau

Sattelschlepper

Sattelschlepper mit Auflieger

Landwirtschaftliche Zugmaschine	Art und Höhe des Sachschadens (geschätzt)
Andere Zugmaschine	Art des Gefahrgutes
Güterkraftfahrzeug	Anwendung von Ausnahmebestimmungen nach der jeweils geltenden Straßen-Gefahrgutausnahmereverordnung
Übriges Kraftfahrzeug (Krankenwagen, Feuerwehr, Straßenreinigung, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen, selbstfahrende Arbeitsmaschine, Bagger, Krankenfahrstuhl, etc.)	Fahrzeug-Merkmale bei deutschen Kraftfahrzeugen
Straßenbahn	Jahr der Erstzulassung
Eisenbahn	Hersteller
Fahrrad	Typ
Fuhrwerk, Tiergespann	Ausführung
Sonstiges und unbekanntes Fahrzeug	Technische Ausstattung
Fußgänger	Fahrzeug- und Aufbauart
Handwagen, Handkarren	Hubraum
Tierführer, Tiertreiber	Motorleistung
Andere Person (z.B. Straßenbauarbeiter, Polizist, Marschkolonnen, Reiter oder Lastenträger sowie unfallbeteiligte Personen, die nicht die Straße oder den Gehweg benutzen)	Höchstgeschwindigkeit
	Maße
	Gewichte
Monat und Jahr der Erteilung der Fahrerlaubnis	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	
Unfallfolgen	
Getötete	
Schwerverletzte	
Leichtverletzte	
Art des Fehlverhaltens	
Grad der Alkoholeinwirkung	

Zahl der Fahrzeugbenutzer

Verunglückte Mitfahrer

Alter in Jahren
Geschlecht
Unfallfolgen
Getötete
Schwerletzte
Leichtverletzte

Beteiligte Verkehrsmittel

Fahrzeugart
Zulassungsbezirk
Nationalitätszeichen
Technische Mängel

Ergebnisse kurz gefasst

Januar 2006: Straßenverkehrsunfälle in Berlin um 7 Prozent gesunken

Nach Mitteilung des Statistischen Landesamtes registrierte die Polizei im Januar 2006 auf Berlins Straßen 9 122 Straßenverkehrsunfälle, das sind 6,8 Prozent weniger als im Januar 2005. Bei 720 (-13,3 Prozent) Unfällen mit Personenschaden wurden fünf Personen getötet sowie 104 (-12,6 Prozent) schwer und 814 (-6,2 Prozent) leicht verletzt.

Bei den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden gab es ebenfalls einen Rückgang um 5,4 Prozent zum Vorjahr. Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden betrug 8 226; im Vergleich zum Vorjahresmonat ist das eine Abnahme um 6,2 Prozent. Die sonstigen Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung gingen sogar um 14,5 Prozent zurück.

Bei den getöteten Verkehrsteilnehmern handelte es sich um zwei Fußgänger, einen Lkw-Fahrer, einen Pkw-Fahrer und einen Pkw-Mitfahrer.

Straßenverkehrsunfälle und dabei verunglückte Personen in Berlin

Unfälle und deren Folgen	Unfallkategorie	Januar		
		2006	2005	Veränderung in %
Unfälle insgesamt	1-6	9 122	9 792	-6,8
Unfälle mit Personenschaden	1-3	720	830	-13,3
Unfälle mit Sachschaden	4-6	8 402	8 962	-6,2
davon:				
Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)	4	105	111	-5,4
Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung	6	71	83	-14,5
Sonstige Sachschadensunfälle	5	8 226	8 768	-6,2
Verunglückte insgesamt		923	989	-6,7
davon:				
Getötete		5	2	x
Verletzte		918	987	-7,0

1 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Straßenarten

Straßenart ¹⁾	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Autobahnen	17	14	3	3	–	21	–	21	1	20
Bundesstraßen	113	91	22	9	13	117	1	116	9	107
Andere Straßen	766	615	151	93	58	785	4	781	94	687
Insgesamt	896	720	176	105	71	923	5	918	104	814
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Autobahnen	x	x	x	x	x	x	–	x	x	–
Bundesstraßen	-9,6	-16,5	x	x	x	-6,4	–	-6,5	x	-4,5
Andere Straßen	-11,8	-12,3	-9,6	1,1	-22,7	-6,5	x	-6,9	-8,7	-6,7
Insgesamt	-12,5	-13,3	-9,3	-5,4	-14,5	-6,7	x	-7,0	-12,6	-6,2

1) Nach Angaben der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gab es am 1. Januar 2005 in Berlin 68,1 km Autobahnen, 182,9 km Bundesstraßen und 5090,7 km andere öffentliche Straßen.

2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Bezirken

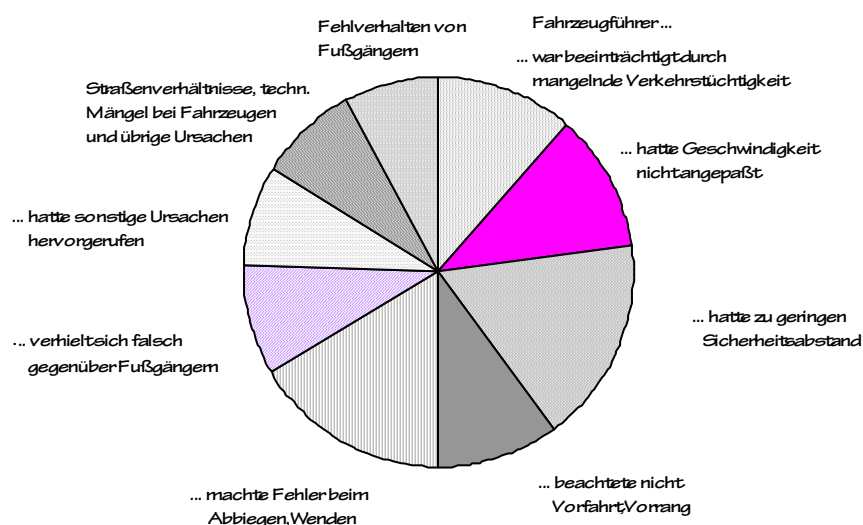
Bezirk	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon					ins- gesamt	davon	
				schwerwiegende ¹⁾		sonstiger Sach- schadens- unfall				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Anzahl											
Mitte	1 305	115	1 190	24	6	1 160	142	1	141	17	124
Friedrichshain - Kreuzberg.....	772	53	719	9	6	704	74	1	73	5	68
Pankow	791	57	734	4	11	719	68	–	68	9	59
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	1 168	95	1 073	14	8	1 051	121	1	120	11	109
Spandau	519	51	468	5	7	456	67	–	67	4	63
Steglitz - Zehlendorf.....	725	51	674	6	5	663	64	–	64	13	51
Tempelhof - Schöneberg.....	896	80	816	7	8	801	102	–	102	9	93
Neukölln	710	55	655	8	5	642	71	–	71	6	65
Treptow - Köpenick.....	622	38	584	4	4	576	55	1	54	9	45
Marzahn - Hellersdorf.....	513	33	480	7	5	468	39	–	39	8	31
Lichtenberg	498	36	462	6	1	455	51	–	51	8	43
Reinickendorf ...	603	56	547	11	5	531	69	1	68	5	63
Insgesamt	9 122	720	8 402	105	71	8 226	923	5	918	104	814
Veränderung zum gleichen Monat des Vorjahres in %											
Mitte	-5,4	-10,9	-4,9	x	x	-4,8	-8,4	x	-9,0	x	-9,5
Friedrichshain - Kreuzberg.....	-9,7	-1,9	-10,2	x	x	-9,9	5,7	x	4,3	x	7,9
Pankow	-13,4	-28,8	-11,9	x	x	-12,3	-30,6	–	-30,6	x	-21,3
Charlottenburg - Wilmerdorf.....	-1,2	-10,4	-0,3	x	x	0,3	-1,6	x	-2,4	x	-1,8
Spandau	1,8	6,3	1,3	–	x	0,2	19,6	–	19,6	x	37,0
Steglitz - Zehlendorf.....	-12,8	-21,5	-12,0	x	x	-12,3	-15,8	x	-13,5	x	-20,3
Tempelhof - Schöneberg.....	-7,9	-2,4	-8,4	x	–	-8,2	10,9	–	10,9	x	9,4
Neukölln	-6,6	-29,5	-4,0	x	–	-4,2	-19,3	–	-19,3	x	-18,8
Treptow - Köpenick.....	-2,5	-35,6	0,9	–	x	0,5	-22,5	x	-23,9	x	-29,7
Marzahn - Hellersdorf.....	-6,7	-31,3	-4,4	x	x	-2,9	-33,9	–	-33,9	–	-39,2
Lichtenberg	-9,5	20,0	-11,2	x	x	-10,1	50,0	–	50,0	x	34,4
Reinickendorf ...	-7,2	9,8	-8,7	x	x	-9,2	3,0	x	1,5	x	5,0
Insgesamt	-6,8	-13,3	-6,2	-5,4	-14,5	-6,2	-6,7	x	-7,0	-12,6	-6,2

1) siehe Erläuterungen auf Seite 5

3 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fahrerunfall	119	70	49	36	13	95	1	94	20	74
Abbiegeunfall	184	163	21	18	3	211	–	211	21	190
Einbiegen-, Kreuzenunfall	164	140	24	22	2	192	–	192	18	174
Überschreitenunfall	97	94	3	1	2	112	2	110	31	79
Unfall durch ruhenden Verkehr	71	40	31	18	13	43	–	43	–	43
Unfall im Längsverkehr	178	142	36	9	27	183	–	183	3	180
Sonstiger Unfall	83	71	12	1	11	87	2	85	11	74
Insgesamt	896	720	176	105	71	923	5	918	104	814
Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %										
Fahrerunfall	-9,2	-11,4	-5,8	24,1	x	3,3	x	4,4	x	13,8
Abbiegeunfall	-5,2	-3,0	x	x	x	-1,9	–	-1,9	x	-3,1
Einbiegen-, Kreuzenunfall	-28,4	-27,1	x	x	x	-22,9	–	-22,9	x	-25,0
Überschreitenunfall	-23,6	-23,6	x	–	x	-17,6	x	-19,1	-26,2	-16,0
Unfall durch ruhenden Verkehr	9,2	-11,1	x	x	x	-15,7	–	-15,7	x	-6,5
Unfall im Längsverkehr	-2,7	-7,2	20,0	x	x	7,0	–	7,0	–	7,1
Sonstiger Unfall	-12,6	1,4	x	x	x	16,0	x	13,3	x	10,4
Insgesamt	-12,5	-13,3	-9,3	-5,4	-14,5	-6,7	x	-7,0	-12,6	-6,2

Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen in Berlin im Januar 2006



4 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Unfallarten

Unfallart	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen				
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit schwerwiegendem Sachschaden			ins- gesamt	Getötete	Verletzte		
			ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon	
				im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	93	46	47	23	24	59	–	59	1	58
vorausfährt oder wartet ..	195	165	30	6	24	216	–	216	4	212
seitlich in gleicher Richtung fährt	30	22	8	2	6	30	–	30	1	29
entgegenkommt	14	13	1	1	–	20	–	20	1	19
einbiegt oder kreuzt	273	227	46	41	5	311	1	310	28	282
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	159	158	1	–	1	178	2	176	44	132
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	1	1	–	–	–	1	–	1	1	–
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	28	16	12	9	3	24	1	23	8	15
nach links	43	19	24	18	6	27	–	27	5	22
Unfall anderer Art	60	53	7	5	2	57	1	56	11	45
Insgesamt	896	720	176	105	71	923	5	918	104	814

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %

Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug, das anfährt, hält o. im ru- henden Verkehr steht ..	2,2	-6,1	11,9	x	x	3,5	–	3,5	x	13,7
vorausfährt oder wartet ..	8,9	10,7	–	x	x	23,4	–	23,4	x	21,8
seitlich in gleicher Richtung fährt	15,4	x	x	x	x	x	–	x	–	x
entgegenkommt	x	x	x	–	x	x	–	x	x	x
einbiegt oder kreuzt	-26,6	-27,0	-24,6	-25,5	x	-23,6	x	-23,8	-12,5	-24,8
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	-12,2	-11,7	x	–	x	-7,8	x	-8,8	-15,4	-6,4
Aufprall auf Hindernis auf der Fahrbahn	–	–	–	–	–	–	–	–	x	x
Abkommen von der Fahrbahn										
nach rechts	-37,8	x	x	x	x	x	x	x	x	x
nach links	13,2	x	x	x	x	x	–	x	x	x
Unfall anderer Art	-23,1	-25,4	–	x	x	-26,0	x	-27,3	x	-25,0
Insgesamt	-12,5	-13,3	-9,3	-5,4	-14,5	-6,7	x	-7,0	-12,6	-6,2

5 Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Insgesamt	Getötete	Verletzte		
			insgesamt	davon	
				Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
	1	2	3	4	5
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	20	–	20	4	16
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	11	–	11	4	7
Personenkraftwagen	588	1	587	34	553
Bussen	18	–	18	1	17
Güterkraftfahrzeugen	15	1	14	1	13
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	6	–	6	–	6
Kraftfahrzeugen zusammen	658	2	656	44	612
Fahrrädern	79	–	79	15	64
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	4	–	4	1	3
anderen Fahrzeugen	9	–	9	–	9
Fußgänger	169	3	166	45	121
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	36	–	36	11	25
65 Jahre und älter	37	1	36	12	24
Andere Personen	8	–	8	–	8
Insgesamt	923	5	918	104	814
darunter					
unter 15 Jahren	60	–	60	12	48
65 Jahre und älter	97	1	96	15	81

Veränderung gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres in %

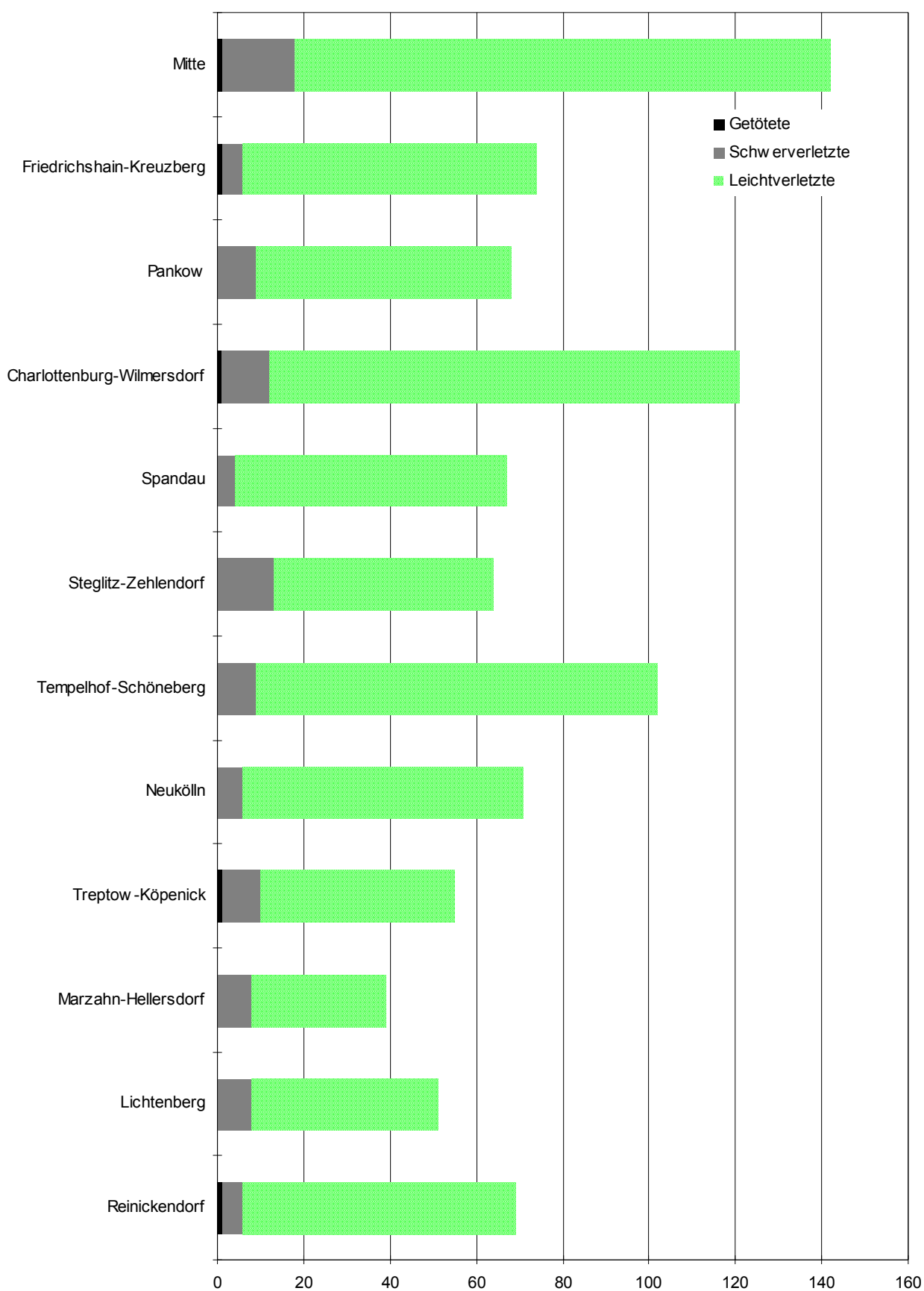
Fahrer und Mitfahrer von					
Mofas, Mopeds	x	x	x	x	x
Motorzweirädern mit amtlichen Kennzeichen	x	x	x	x	x
Personenkraftwagen	18,5	x	18,8	17,2	18,9
Bussen	x	x	x	–	x
Güterkraftfahrzeugen	x	x	x	x	x
landwirtschaftlichen Zugmaschinen ..	x	x	x	x	x
übrigen Kraftfahrzeugen	x	x	x	x	x
Kraftfahrzeugen zusammen	9,1	–	9,2	10,0	9,1
Fahrrädern	-59,3	x	-59,3	x	-61,9
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	x	x	x	x	x
anderen Fahrzeugen	x	x	x	x	x
Fußgänger	-8,6	x	-10,3	-15,1	-8,3
darunter im Alter von unter					
15 Jahren	–	x	–	x	x
65 Jahre und älter	32,1	x	28,6	x	x
Andere Personen	x	x	x	–	x
Insgesamt	-6,7	x	-7,0	-12,6	-6,2
darunter					
unter 15 Jahren	-13,0	–	-13,0	x	-14,3
65 Jahre und älter	26,0	–	26,3	x	52,8

6 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden in Berlin im Januar 2006 nach Unfallursachen

Unfallursachen	Personen- und schwerwiegender Sachschaden		Davon			
			Personenschaden		schwerwiegender Sachschaden	
	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %
	1	2	3	4	5	6
Ursachen bei Fahrzeugführern	1 116	-9,6	812	-11,1	304	-5,6
Verkehrstüchtigkeit	150	-8,5	46	-11,5	104	-7,1
darunter Alkoholeinfluß	142	-10,7	40	-16,7	102	-8,1
Straßenbenutzung	25	-52,8	24	x	1	x
nicht angepaßte Geschwindigkeit	152	-9,5	96	-13,5	56	-1,8
Abstand	229	11,7	173	6,8	56	30,2
Überholen	10	x	9	x	1	x
Vorbeifahren	1	x	1	x	—	—
Nebeneinanderfahren	36	24,1	26	x	10	x
Vorfahrt, Vorrang	132	-32,3	111	-28,8	21	x
darunter						
Nichtbeachten der Regel "rechts vor links"	16	x	15	x	1	x
Nichtbeachten der entsprechenden Verkehrszeichen	82	-31,7	67	-35,0	15	x
Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren	218	-18,0	165	-22,5	53	—
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	124	19,2	124	19,2	—	—
im ruhenden Verkehr, Verkehrs-sicherung	16	x	16	x	—	—
Nichtbeachten der Beleuchtungs-vorschriften	1	x	1	x	—	—
Ladung, Besetzung	1	—	1	x	—	x
andere Ursachen	21	x	19	x	2	x
Ursachen bei Fahrzeugen (technische Mängel, Wartungsmängel)	2	x	2	x	—	—
Ursachen bei Fußgängern	103	-34,0	98	-34,2	5	x
Verkehrstüchtigkeit	6	x	4	x	2	x
darunter Alkoholeinfluß	6	x	4	x	2	x
falsches Verhalten beim Über-schreiten der Fahrbahn	95	-30,1	92	-30,3	3	x
Nichtbenutzen des Gehweges	—	x	—	x	—	—
Nichtbenutzen der vorgeschrie-benen Straßenseite	—	x	—	x	—	—
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	—	x	—	x	—	—
andere Ursachen	2	x	2	x	—	—
Ursachen bei Straßenverhältnissen	96	20,0	68	21,4	28	x
darunter Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	94	19,0	67	21,8	27	x
Ursachen bei Witterungseinflüssen	7	x	6	x	1	x
Sichtbehinderung	7	x	6	x	1	x
Seitenwind	—	—	—	—	—	—
Unwetter oder ähnliches	—	—	—	—	—	—
Ursachen bei Hindernissen	5	x	5	x	—	x
Sonstige Ursachen	—	x	—	x	—	x
Ursachen bei anderen Personen als bei Fahrzeugführern oder Fußgängern	—	x	—	x	—	—
Insgesamt	1 329	-10,7	991	-12,5	338	-5,1

7 Straßenverkehrsunfälle mit Personen- und schwerwiegendem Sachschaden sowie verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Tagen

Datum – Tage	Straßenverkehrsunfälle							Verunglückte Personen		
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	davon mit			schwerwiegende mit nur Sachschaden		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Sonntag	23	16	–	4	12	5	2	–	6	21
2. Montag	25	20	–	3	17	5	–	–	3	24
3. Dienstag	22	18	–	4	14	3	1	–	4	19
4. Mittwoch	18	16	–	5	11	–	2	–	5	13
5. Donnerstag	29	26	–	2	24	1	2	–	2	29
6. Freitag	40	34	–	5	29	4	2	–	5	35
7. Samstag	34	23	1	4	18	6	5	1	6	24
8. Sonntag	24	17	–	4	13	7	–	–	4	19
9. Montag	42	34	1	1	32	7	1	1	1	49
10. Dienstag	45	38	–	3	35	5	2	–	3	46
11. Mittwoch	40	33	1	2	30	5	2	1	2	33
12. Donnerstag	46	39	–	6	33	3	4	–	6	42
13. Freitag	38	32	–	2	30	4	2	–	2	34
14. Samstag	50	36	–	3	33	9	5	–	3	36
15. Sonntag	21	15	–	3	12	3	3	–	4	19
16. Montag	34	29	–	6	23	3	2	–	6	30
17. Dienstag	39	34	–	4	30	1	4	–	5	38
18. Mittwoch	21	18	1	3	14	3	–	1	4	20
19. Donnerstag	24	18	–	1	17	3	3	–	1	18
20. Freitag	14	13	–	1	12	1	–	–	1	13
21. Samstag	27	20	–	3	17	1	6	–	3	19
22. Sonntag	16	11	–	2	9	1	4	–	2	16
23. Montag	24	19	–	2	17	3	2	–	2	24
24. Dienstag	23	15	–	2	13	3	5	–	2	15
25. Mittwoch	25	23	–	2	21	2	–	–	2	30
26. Donnerstag	24	21	–	4	17	3	–	–	4	21
27. Freitag	40	35	–	5	30	2	3	–	6	47
28. Samstag	21	12	–	2	10	5	4	–	2	15
29. Sonntag	19	15	–	2	13	3	1	–	3	23
30. Montag	20	18	1	2	15	–	2	1	2	17
31. Dienstag	28	22	–	3	19	4	2	–	3	25
Insgesamt	896	720	5	95	620	105	71	5	104	814
Montag	145	120	2	14	104	18	7	2	14	144
Dienstag	157	127	–	16	111	16	14	–	17	143
Mittwoch	104	90	2	12	76	10	4	2	13	96
Donnerstag	123	104	–	13	91	10	9	–	13	110
Freitag	132	114	–	13	101	11	7	–	14	129
Samstag	132	91	1	12	78	21	20	1	14	94
Sonntag	103	74	–	15	59	19	10	–	19	98

Im Straßenverkehr verunglückte Personen in Berlin im Januar 2006 nach Bezirken

8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Verunglückte insgesamt					Getötete				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
unter 15	60	19	1	4	36	–	–	–	–	–
männlich	33	10	–	2	21	–	–	–	–	–
weiblich	27	9	1	2	15	–	–	–	–	–
15 – 18	16	6	–	1	9	1	1	–	–	–
männlich	9	3	–	–	6	1	1	–	–	–
weiblich	7	3	–	1	3	–	–	–	–	–
18 – 21	68	55	–	3	8	–	–	–	–	–
männlich	32	28	–	–	3	–	–	–	–	–
weiblich	36	27	–	3	5	–	–	–	–	–
21 – 25	66	48	1	5	12	–	–	–	–	–
männlich	30	21	1	1	7	–	–	–	–	–
weiblich	36	27	–	4	5	–	–	–	–	–
25 – 30	109	78	6	11	7	–	–	–	–	–
männlich	59	43	4	6	2	–	–	–	–	–
weiblich	50	35	2	5	5	–	–	–	–	–
30 – 35	88	69	2	5	7	1	–	–	–	1
männlich	43	30	2	3	4	–	–	–	–	–
weiblich	45	39	–	2	3	1	–	–	–	1
35 – 40	104	75	5	8	4	1	–	–	–	–
männlich	61	38	4	7	4	1	–	–	–	–
weiblich	43	37	1	1	–	–	–	–	–	–
40 – 45	92	59	4	10	12	1	–	–	–	1
männlich	46	27	3	5	7	1	–	–	–	1
weiblich	46	32	1	5	5	–	–	–	–	–
45 – 50	71	42	4	7	12	–	–	–	–	–
männlich	35	16	4	5	6	–	–	–	–	–
weiblich	36	26	–	2	6	–	–	–	–	–
50 – 55	56	34	3	7	8	–	–	–	–	–
männlich	31	15	3	4	6	–	–	–	–	–
weiblich	25	19	–	3	2	–	–	–	–	–
55 – 60	62	45	3	3	8	–	–	–	–	–
männlich	32	23	3	2	3	–	–	–	–	–
weiblich	30	22	–	1	5	–	–	–	–	–
60 – 65	32	21	1	–	8	–	–	–	–	–
männlich	15	12	1	–	1	–	–	–	–	–
weiblich	17	9	–	–	7	–	–	–	–	–
65 – 70	37	16	1	6	11	–	–	–	–	–
männlich	16	7	1	2	6	–	–	–	–	–
weiblich	21	9	–	4	5	–	–	–	–	–
70 – 75	26	12	–	6	8	–	–	–	–	–
männlich	11	4	–	5	2	–	–	–	–	–
weiblich	15	8	–	1	6	–	–	–	–	–
75 und mehr	34	9	–	2	18	1	–	–	–	1
männlich	14	6	–	1	6	–	–	–	–	–
weiblich	20	3	–	1	12	1	–	–	–	1
Zusammen	921	588	31	78	168	5	1	–	–	3
männlich	467	283	26	43	84	3	1	–	–	1
weiblich	454	305	5	35	84	2	–	–	–	2
ohne Angabe	2	–	–	1	1	–	–	–	–	–
Insgesamt	923	588	31	79	169	5	1	–	–	3

Noch: 8 Im Straßenverkehr Verunglückte in Berlin im Januar 2006 nach Alter, Geschlecht und Art der Verkehrsbeteiligung

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Schwerverletzte					Leichtverletzte				
	insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
		Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern			Pkw	Motor- zweirädern	Fahrrädern	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
unter 15	12	–	–	1	11	48	19	1	3	25
männlich	8	–	–	1	7	25	10	–	1	14
weiblich	4	–	–	–	4	23	9	1	2	11
15 – 18	1	–	–	–	1	14	5	–	1	8
männlich	–	–	–	–	–	8	2	–	–	6
weiblich	1	–	–	–	1	6	3	–	1	2
18 – 21	11	7	–	–	4	57	48	–	3	4
männlich	4	3	–	–	1	28	25	–	–	2
weiblich	7	4	–	–	3	29	23	–	3	2
21 – 25	3	2	–	–	1	63	46	1	5	11
männlich	1	–	–	–	1	29	21	1	1	6
weiblich	2	2	–	–	–	34	25	–	4	5
25 – 30	8	5	–	1	2	101	73	6	10	5
männlich	3	3	–	–	–	56	40	4	6	2
weiblich	5	2	–	1	2	45	33	2	4	3
30 – 35	10	5	1	2	1	77	64	1	3	5
männlich	7	3	1	1	1	36	27	1	2	3
weiblich	3	2	–	1	–	41	37	–	1	2
35 – 40	5	2	1	–	2	98	73	4	8	2
männlich	4	1	1	–	2	56	37	3	7	2
weiblich	1	1	–	–	–	42	36	1	1	–
40 – 45	12	4	1	5	2	79	55	3	5	9
männlich	6	2	–	2	2	39	25	3	3	4
weiblich	6	2	1	3	–	40	30	–	2	5
45 – 50	8	2	1	1	4	63	40	3	6	8
männlich	4	1	1	1	1	31	15	3	4	5
weiblich	4	1	–	–	3	32	25	–	2	3
50 – 55	7	2	1	3	1	49	32	2	4	7
männlich	3	1	1	–	1	28	14	2	4	5
weiblich	4	1	–	3	–	21	18	–	–	2
55 – 60	7	3	2	1	1	55	42	1	2	7
männlich	5	2	2	1	–	27	21	1	1	3
weiblich	2	1	–	–	1	28	21	–	1	4
60 – 65	5	2	–	–	3	27	19	1	–	5
männlich	2	1	–	–	1	13	11	1	–	–
weiblich	3	1	–	–	2	14	8	–	–	5
65 – 70	7	–	1	–	6	30	16	–	6	5
männlich	3	–	1	–	2	13	7	–	2	4
weiblich	4	–	–	–	4	17	9	–	4	1
70 – 75	3	–	–	1	2	23	12	–	5	6
männlich	1	–	–	1	–	10	4	–	4	2
weiblich	2	–	–	–	2	13	8	–	1	4
75 und mehr	5	–	–	–	4	28	9	–	2	13
männlich	2	–	–	–	2	12	6	–	1	4
weiblich	3	–	–	–	2	16	3	–	1	9
Zusammen	104	34	8	15	45	812	553	23	63	120
männlich	53	17	7	7	21	411	265	19	36	62
weiblich	51	17	1	8	24	401	288	4	27	58
ohne Angabe	–	–	–	–	–	2	–	–	1	1
Insgesamt	104	34	8	15	45	814	553	23	64	121

9 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen in Berlin 1990 bis 2006

Jahr - Monat	Straßenverkehrsunfälle						Verunglückte Personen			
	ins- gesamt	mit Personen- schaden	mit nur Sachschaden				ins- gesamt	davon		
			ins- gesamt	schwerwiegende Unfälle		übrige		Getötete	Verletzte	darunter Schwer- verletzte
				im engeren Sinne ¹⁾	sonstige Alkohol- unfälle ²⁾					
1990	136 772	16 970	119 802	14 221	.	105 581	20 822	226	20 596	.
1991	159 545	16 831	142 714	9 687	.	133 027	20 686	198	20 488	3 036
1992	169 247	18 338	150 909	10 126	.	140 783	21 996	184	21 812	3 007
1993	159 785	16 528	143 257	9 561	.	133 696	19 947	163	19 784	2 644
1994	160 207	17 187	143 020	9 107	.	133 913	20 726	149	20 577	2 627
1995	153 161	17 098	136 063	3 718	2 436	129 909	20 699	143	20 556	2 573
1996	154 809	16 083	138 726	3 178	2 530	133 018	19 394	120	19 274	2 465
1997	151 588	16 942	134 646	2 160	2 104	130 382	20 366	87	20 279	2 377
1998	142 166	15 494	126 672	1 539	1 755	123 378	18 665	85	18 580	2 173
1999	153 385	16 600	136 785	1 473	1 630	133 682	19 993	103	19 890	2 286
2000	148 107	16 186	131 921	1 421	1 717	128 783	19 547	89	19 458	2 181
2001	142 078	14 798	127 280	1 311	1 483	124 486	17 913	65	17 848	1 939
2002	135 575	14 573	121 002	1 174	1 464	118 364	17 604	82	17 522	1 845
2003	127 986	13 953	114 033	1 076	1 243	111 714	16 770	77	16 693	1 776
2004	124 514	13 734	110 780	1 214	1 079	108 487	16 599	70	16 529	1 811
2005	120 356	13 841	106 515	1 136	963	104 416	16 474	67	16 407	1 749
2004 Januar	9 979	747	9 232	117	86	9 029	899	5	894	105
Februar	8 804	681	8 123	86	78	7 959	868	4	864	93
März	9 953	987	8 966	97	78	8 791	1 210	12	1 198	143
April	10 162	1 114	9 048	97	102	8 849	1 321	4	1 317	141
Mai	10 556	1 307	9 249	102	85	9 062	1 584	6	1 578	171
Juni	11 035	1 438	9 597	95	84	9 418	1 714	1	1 713	174
Juli	9 107	1 197	7 910	78	90	7 742	1 474	8	1 466	152
August	10 847	1 514	9 333	101	91	9 141	1 807	8	1 799	189
September	11 459	1 535	9 924	115	87	9 722	1 833	4	1 829	194
Oktober	10 595	1 259	9 336	100	97	9 139	1 496	7	1 489	163
November	11 408	1 040	10 368	116	94	10 158	1 241	3	1 238	142
Dezember	10 609	915	9 694	110	107	9 477	1 152	8	1 144	144
2005 Januar	9 792	830	8 962	111	83	8 768	989	2	987	119
Februar	8 334	614	7 720	64	59	7 597	735	8	727	78
März	9 761	802	8 959	86	64	8 809	969	6	963	106
April	9 830	1 245	8 585	94	86	8 405	1 469	7	1 462	144
Mai	10 389	1 326	9 063	92	91	8 880	1 591	3	1 588	179
Juni	10 636	1 515	9 121	103	88	8 930	1 791	4	1 787	197
Juli	9 037	1 263	7 774	90	91	7 593	1 509	10	1 499	160
August	10 838	1 520	9 318	91	69	9 158	1 823	3	1 820	208
September	10 673	1 579	9 094	89	92	8 913	1 866	3	1 863	194
Oktober	9 935	1 218	8 717	93	72	8 552	1 435	9	1 426	118
November	10 755	1 044	9 711	103	81	9 527	1 228	6	1 222	123
Dezember	10 376	885	9 491	120	87	9 284	1 069	6	1 063	123
2006 Januar	9 122	720	8 402	105	71	8 226	923	5	918	104

1) 1990 bis 1994 Sachschaden von 4 000 DM und mehr bei einem der Geschädigten. Ab 1995 Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden 2) Alle Kfz waren fahrbereit

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben eine Auswahl der möglichen Merkmalskombinationen wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, können **Sonderauswertungen** erstellt werden.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 7 dieses Berichtes dargestellt.

Zeitreihen, zum Teil bis 1947 oder früher, sind ebenfalls verfügbar.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Verkehr

Statistische Berichte

Berliner Binnenschifffahrt

- Güterverkehr
vierteljährlich, 20 Seiten
4,00 EUR
Bestell-Nr.: 300.2

* Preisänderungen sind vorbehalten

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Statistischen Landesamt abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Statistischen Landesamtes grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Einwohnerregisterstatistik
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Großzählungen (Volkszählung, Gebäude- und Wohnungszählung)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens** und **Kassenzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.